

**Gegendarstellung zum Bericht Wolfgang Anlauf zur 12. Landes-Mannschaftsmeisterschaft der Senioren im Schnellschach - veröffentlicht am 17.05.2011 auf der Homepage LSBB und ROCHADE 07/2011**

Die Aussage, dass die Mannschaft des Spree-Neiße- Kreises Protest gegen die Turnierwertung eingelegt hat, ist falsch. Es wurden von keiner Mannschaft Vorbehalte gegen die Wertung des Turnieres angemeldet. Die Mannschaft von G-A Rüdersdorf hat die Mannschaft erst am Vorabend des Turniers gemeldet. Nachdem der Mannschaftsleiter von Rüdersdorf am Spieltag die Spieler in die Meldeliste eingetragen hatte, wollten wir für den polnischen Schachspieler Sawarzynski eine Turnierwertzahl ermitteln. Das war nicht möglich und er stand auch nicht in der Mitgliederliste von G-A Rüdersdorf. Daraufhin befragte ich den Mannschaftsleiter wiederholt nach seinem Spieler am 2. Brett. Der sagte mir, dass er diesen Schachfreund nicht einmal kennt. Nach Ende des Turniers befragte ich den Mannschaftsleiter noch einmal, ob er nun Klarheit in die Sache bringen kann. Da er sich nicht darum bemüht hatte, befragte ich den polnischen Spieler auf Russisch, ob er für G-A Rüdersdorf spielt, sagte er nein, er spiele in Polen. Daraufhin beriet ich mich mit dem Schiedsrichter und kam zu der Entscheidung, für Rüdersdorf das Brett 2 so zu werten, als ob es nicht besetzt war. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass G- A Rüdersdorf diesen Spieler am 11.05.2011 beim LSSB angemeldet hatte aber merkwürdigerweise weder der Spieler selbst noch der Mannschaftsleiter davon etwas wussten.

**Werner Scholz, Turnierleiter**